Glaubensheilung

Die Kraft Christi zwingt dich … dich besser zu fühlen!
Glaubensheilung wird am besten definiert als „das, was bleibt, nachdem man jeden Rest der Medizin entfernt hat“.
Alternative Medizin ist ein wirklich großes Gebiet, und das Etikett enthält viele Praktiken, die von den relativ soliden Begriffen der reichen, von den Begriffen Akupunktur bis zu den alten, aber nicht einwandfreien Praktiken der Trepanation „klingt gut, auch wenn es nicht funktioniert“ der Homöopathie zu den phantasievollen Stilen der Reichstherapie .
Glaubensheilung ist jedoch *nicht* Teil der reichen, gelegentlich brillanten und oft selbstmörderischen Palette alternativer medizinischer Konzepte. Es ist das Gegenteil von allem, was sich Medizin nennt.
Allen oben genannten Praktiken ist gemeinsam, dass sie auf einem grundlegenden Versuch beruhen, die Funktionsweise des Körpers angemessen zu interpretieren. Einige dieser Praktiken sind unwirksam, weil sie auf veralteten oder sogar falschen Vorstellungen über die Funktionsweise des Körpers beruhen, aber sie alle versuchen, innerhalb der normalen Grenzen von Ursache und Wirkung zu arbeiten.
Glaubensheilung ist das genaue Gegenteil. Die Glaubensheilung lehnt alle Vorstellungen von Lernen, Wissenschaft und sogar Pseudowissenschaften zugunsten des blinden, unbestreitbaren „Glaubens“ ab, von dem der Name abgeleitet ist. Das bedrückend vorhersehbare Ergebnis ist eine extrem hohe Morbiditätsrate und die häufig gestellte Obduktionsfrage: „Was zum Teufel haben sie gedacht?“
Glaubensheilung ist ein meist christliches Phänomen. Andere spirituelle Pfade behaupten, Unterstützung für die körperliche Gesundheit anzubieten, aber normalerweise innerhalb der oben beschriebenen Grenzen.
Die jüdische Tradition zur Zeit Christi beinhaltete eine starke Bewegung in Richtung Alternativmedizin. Tatsächlich wird , dass Jesus Christus von Gelehrten angenommen und Johannes der Täufer mit einem jüdischen Heilkult in Verbindung gebracht wurden, der als Essener bekannt ist (der eine hauptsächlich pflanzliche Art der pharmazeutischen Medizin praktizierte).
In den ersten Jahrhunderten des Christentums wurden die kanonischen Evangelien von den geistlichen Autoritäten stark redigiert, die ganz bestimmte Arten von Behauptungen ihrer unterdrücken wollten theologischen Konkurrenten – insbesondere alles, was mit geheimen Lehren, Ritualen oder Praktiken zu tun hatte.
Die Geschichten über die Heilung Jesu, unabhängig von ihrer Herkunft, entwickelten sich daher zu der einfachsten Art der Wundertätigkeit. Jesus befahl, kranke Menschen zu heilen, und sie wurden geheilt. Heilige und Apostel erbten diese Fähigkeit, die angeblich nur durch reinen Glauben angetrieben wurde. Stelle keine Fragen, sei einfach dankbar. Jede Heilpraxis, die eine andere Grundlage als den blinden Glauben an Jesus hatte, wurde ausgegrenzt und schließlich kriminalisiert .
Obwohl die moderne Praxis der Glaubensheilung ein Ergebnis dieser frühen Exzesse der Lehre durch die römisch-katholische Kirche ist, haben die Katholiken vor langer Zeit jede sinnvolle Praxis

der Glaubensheilung aufgegeben. Die wichtigsten Teilnehmer an der heutigen Glaubensheilung sind evangelisch-protestantische Sekten, kultische Ludditengruppen und die unerklärlich genannten christlichen Wissenschaftler .
Das Grundformat für die Glaubensheilung ist äußerst einfach, aber die Einzelheiten werden nicht rigoros durchgesetzt (denn das wäre Hexerei). Normalerweise ist der Heiler eine Art klerikale Autoritätsperson, ein Pastor, Priester, Minister oder ein anderer „offiziell autorisierter“ Mann Gottes wie Jerry Falwell oder Pat Robertson (der übrigens einen echten Arzt benutzt, wenn *er* krank wird). Und ja, es ist fast immer ein „Mann“ Gottes. Stelle dir das vor.
Der Heiler beruft sich oft wiederholt auf den Namen Jesu Christi als sein „Zauberwort“. Der Heiler bittet Jesus, den Patienten zu heilen, oft sehr laut und überschwänglich. Sie können den Patienten leicht schlagen oder schlagen (manchmal mehr als leicht). Sie können Dämonen, Teufeln oder Leiden befehlen, den Körper des Patienten zu verlassen. Im Allgemeinen ergreift der Heiler keine anderen Maßnahmen in Bezug auf den Körper als für ihn zu beten.

pat_robertson_cc_podium1.jpg
Dieses Ritual wird oft vor einer Menschenmenge, einer Fernsehkamera oder beidem durchgeführt. (Das Dröhnen der Menge ist für eine erfolgreiche Glaubensheilung fast genauso wichtig wie für ein erfolgreiches Wrestling-Match .)
Es wird erwartet, dass der Patient irgendwann bei perfekter Gesundheit auf die Beine kommt.
Das ist alles.
Die offensichtliche Frage ist: Funktioniert es? Und die ebenso offensichtliche Antwort lautet: Nicht besonders.
Wenn die Einstellung richtig üppig und emotional aufgeladen ist und der Patient ausreichend begeistert ist, gibt es einen Placebo-Effekt-Ansturm guten Gefühls. Dies ist ein ziemlich zuverlässiges Phänomen – eine gute Sache für Glaubensheiler, da es die Jokels auf dem Laufenden hält.
Da einige Probleme, wie Geschwüre oder Rückenkrämpfe, vollständig auf psychische Zustände zurückzuführen sein können, führt der Placebo-Effekt gelegentlich zu einer vollständigen Heilung. Und so sehr die Wissenschaftler es nicht gerne zugeben, passieren manchmal mysteriöse und gruselige Dinge – wie Menschen, die spontan von Krebs geheilt werden.
Die Frage ist natürlich, ob mehr Menschen als offensichtliches Ergebnis des Gebets oder der Glaubensheilung in Remission gehen als spontan in Remission gehen. Es gibt keine Statistiken oder Fallstudien, die die Idee stützen, dass die Heilung des Glaubens wesentlich wirksamer ist als jede andere Placebo-Behandlung (oder regelrechter Betrug).
Die soliden Beweise, *die* es in Bezug auf die Heilung des Glaubens gibt, tendieren zu dem störend beschissenen. Zum Beispiel wird eine kurze Überprüfung der US-Gerichte zahlreiche Beispiele für das Problem der Glaubensheilung aufdecken.
Es gibt die Geschichte der Familie Colorado, deren Glaube an die Heilung des Glaubens so stark war, dass sie ihre 13-jährige Tochter an einer gangränösen Infektion der Vagina sterben ließen, die leicht zu behandeln gewesen wäre, wenn sie einen Arzt konsultiert hätten, anstatt darüber zu beten .
Oder der kalifornische Zweijährige, der an bakterieller Meningitis starb, nachdem er von einem christlich-wissenschaftlichen Spezialisten „behandelt“ worden war und anschließend Blut hustete, sich erbrach und blau wurde.
Oder die zweijährige Boston, Mass., Die starb, als ihr Darm buchstäblich explodierte, ließ sie nur

mit den Gebeten ihres Ministers behandeln und nicht mit der einfachen Diagnose und Operation, die die Blockade leicht behoben hätte. Oder die Zweijährige aus Pennsylvania mit einem Volleyball-großen Tumor in der Lunge oder die Neunjährige aus Oklahoma mit dem gerissenen Blinddarm … Und hier kommen wir zum Kern der Sache. Denn sowohl in den Augen der Gesellschaft als auch in den Köpfen der meisten rationalen Menschen gibt es einen großen Unterschied zwischen der Entscheidung, die medizinische Behandlung für sich selbst abzulehnen und sie im Namen eines Kindes abzulehnen.

Angenommen, für den Moment, in dem sich ein gesunder Erwachsener weigern würde, einen Arzt aufzusuchen, wenn er einen Tumor in VOLLEYBALL-GRÖSSE in seiner Brust hätte, wäre es zumindest IHRE WAHL. Für diejenigen, die keine „wahren Gläubigen“ sind, ist es fast unverständlich, dass jeder so herzlos und hirnlos sein kann, dass er einem Kind solches Leiden zufügt.

Man würde denken, dass ein wirklich respektabler Elternteil gerne die makellose Ordnung seiner eigenen Seele opfern würde, um ein leidendes Kind zu retten. Aber man würde sich irren. **Total falsch.** Das ist genau eine Art gottloser Heidentum, der Evolution lehrt und Polio heilt. Dumme weltliche Bastarde!

Revision #1
Created 16 October 2025 17:13:09 by investigatione
Updated 16 October 2025 17:13:23 by investigatione